



THOMAS HARRY

DIE SEELE DES LEITENS

„Ich war 5 Jahre alt.“

1970 - Die Beatles haben sich getrennt.

Die Apollo 13 ist auf ihre Mission gestartet.

Schokoladentrüffel wurden erfunden.

Worin besteht der Kern, die Seele des Leitens?

So auch bei Leiten.



ES kommt auf den Kern an.

Natürlich in der Schweiz

1 Die Seele der Leitens besteht im Leiten von Seelen.

jüdisches Menschenbild



Hebräisch: Seele = Näfesch

= Kehle = Speiseröhre + Luftröhre



Der ganze Mensch ist wie die Kehle: durstig, hungrig, bedürftig, gefährdet.

Mit solchen Menschen haben wir es in der Leitung zu tun...

CON#LKSCTED22

DIE SEELE IST WIE DIE KEHLE

...sie braucht ständig Nachschub

...sonst trachtet sie aus.

Menschen sind bedürftig und begrenzt

...sie machen Fehler

...viele gelingt ihnen nicht.



Menschen sind nicht leicht zu führen. Keiner funktioniert nach „Schema F“.

Triviale Systeme funktionieren nach Schema F.



Nicht-triviale Systeme: keine feste Logik

Ein lebendiges System

Organisationen sind Ansammlungen aus komplexen Systemen.

Als Leitenden wünschen wir uns ein bisschen mehr Vorhersehbarkeit.

Viele Leitungs-konzepte versuchen, das System Mensch etwas trivialer zu machen.

Visionen Standards

CON#LKSCTED22

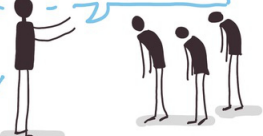
Schmalen Grad zwischen richtungsgebender, motivierender Führung und Führung, die Menschen nur als Erfüllungsgehilfen von Leiterträumen versteht.

Warum lobte und motiviere ich? Nur, damit die Umsetzung meiner Vision nicht gefährdet ist?

Gott macht es uns vor, sich auf bedürftige Menschen einzulassen.

Jesus zog es zu bedürftigen Menschen hin.

Kommt zu mir, ihr bedürftigen Seelen! Eure Seele wird Ruhe finden!



Gott nimmt uns in sein Kerngeschäft, das Seelen versorgen, mit hinein.

... Sünden vergeben. ... gnädig sein.

... Menschen zu Jesus bringen.

... Die eigene Unvollkommenheit ertragen.

CON#LKSCTED22

Sich als Leiter damit **versöhnen**, dass Menschen Seelen sind.

Ein jährliches **Standortgespräch**.

Zuhören! So wenig wie möglich selbst reden!

Höre deinen Mitarbeitenden **zu**!

Menschen vor Strategien

Verbringe mehr Zeit mit Menschen als mit Strategien.

Mach's wie Gott: **Gib**, bevor du forderst.

Versorgte können sehr viel.

Was können wir tun?

An manchen Stellen bin ich damit auch eine Gefährdung.

Ich muss mich selbst führen.

Aber was ist mit mir als Leiterin?

Auch ich bin eine Seele.

CON#LKSCTED22

Verstehe, was deine Seele gefährdet.

Jesus sagt, wir sollen unsere Schafe weiden - und nicht, uns an seinen Schafen weiden.

Jeder Übergriff ist Ausdruck einer nicht gestillten Seele.

Machtmissbrauch

Es ist in Ordnung, wenn wir so sind. Wir sind Seelenmenschen, keine Maschinen. Aber, hol dir Hilfe!

Wir sind alle in der Gefahr, uns am falschen Ort mit falschen Mitteln zu stillen.

Die Erfolgsfalle:
Zu meinen, Erfolg stille den Durst unserer Seele.
↓
Verpufft und macht süchtig.

Die Lähmungs-falle:
Viel getan und dann passiert nichts.
Die Nefisch eines Leiters kollabiert nach innen: Mutlosigkeit, Traurigkeit.

Bohrende Fragen:

- Habe ich versagt?
- Meint Gott es gut mit mir?
- Bin ich geeignet?
- Habe ich die Kraft?
- Gibt es etwas Besseres?

CON#LK
CTED22

Sorge für ein Gleichgewicht von Geben und Nehmen.

Harvard-Prinzip

Win-win

Paulus: Leiter sind keine Arbeitslosen. Leiter sollen ihren Lohn bekommen.

Nicht dein Leiten stillt deine Seele, sondern deine Nachfolge.

Wird Leitung zu meiner Kernidentität?

Jesus fordert uns nirgends auf zu Leiten. Nachfolge geht der Leitung voraus.

Eugene Petersen:

- Nicht nur Schafe brauchen Schlaf, Hirten auch.
- Nimm einen richtigen Urlaub.
- Nimm dir die Vorbereitungszeit, die du brauchst.
- Kläre mit deinen Vorgesetzten das Gleichgewicht von Geben und Nehmen.

CON#LK
CTED22

Die Nachfolgespiritualität
ist die verlässlichste Quelle für meine Seele.

In der Gegenwart Gottes entkoppelt sich die unendliche Reflexion zwischen dem, was ich tue, und dem, wer ich eigentlich sein soll.

Meine versorgte und gesättigte Seele ist meine wichtigste Ressource, um ermutigt arbeiten und Menschen dienen zu können. Es ist eine Seele, die von der persönlichen Begegnung mit Christus herkommt und deshalb mit Zuversicht, Vertrauen und Liebe erfüllt ist.

Das muss man täglich neu lernen. Führen ist eine der tiefsten Erfahrungen der Abhängigkeit.

Vor den Füßen Jesu muss meine Seele nichts leisten. Hier kommt sie zur Ruhe. Hier darf sie sein. Hier wird sie versorgt.

CON#LK
CTED22

Wie geht es meiner Seele?

- Bin ich damit versöhnt, dass meine Mitarbeitenden (und ich selbst) begrenzte, bedürftige Menschen sind?
- Wie will ich meinen Mitarbeitenden verstärkt dienen ihnen zuhören, für sie da sein?
- Was gefährdet mich mehr: Die Erfolgsfalle oder die Lähmungs-falle? Was tue ich dagegen?
- Was will ich tun, damit mein Leiten nicht meine Nachfolge erstickt?

Hier bin ich, Herr, dein durstiger, begrenzter Mensch. Was wird aus mir, wenn mein Durst nach Leben nach Wert und Würde ungestillt bleibt? Deshalb komme ich zu dir. Und ich erplane. Herr, füll mich neu mit dir. Und ich will es nicht behalten. Ich will es teilen.

Ich will Teil sein von deiner Mission. Und ich will lernen, wie Versorgte versorgen. Ich will deine Schafe weiden. Zeig mir wieder neu, wie das geht. Zeig mir, wie ich es tun kann, sodass es mir niemals wichtiger wird, als dir nachzufolgen.

Hier bin ich. Hier geht es meiner Seele gut.
Amen.

CON#LK
CTED22